

Gefahrenstufe	Merkmale	Empfehlungen für Personen außerhalb gesicherter Gebiete
<b>5</b> sehr groß	<b>Katastrophensituation</b> Viele große und sehr große spontane Lawinen sind zu erwarten. Diese können Straßen und Siedlungen in Tallagen erreichen.	Verzicht auf Schneesport abseits geöffneter Abfahrten und Routen empfohlen.
<b>4</b> groß	<b>Sehr kritische Lawinensituation</b> Spontane und oft auch grosse Lawinen sind wahrscheinlich. An vielen Steilhängen können Lawinen leicht ausgelöst werden. Fernauslösungen sind typisch. Wummgeräusche und Risse sind häufig.	Sich auf mässig steiles Gelände beschränken. Auslaufbereiche grosser Lawinen beachten. Unerfahrene bleiben auf den geöffneter Abfahrten und Routen. Rund 10 % aller Todesopfer.
<b>3</b> erheblich	<b>Kritische Lawinensituation</b> Wummgeräusche und Risse sind typisch. Lawinen können vor allem an Steilhängen der in der Lawinenvorhersage angegebenen Expositionen und Höhenlagen leicht ausgelöst werden. Spontane Lawinen und Fernauslösungen sind möglich.	Für Wintersportler kritischste Situation! Optimale Routenwahl und Anwendung von risikomindernden Massnahmen sind nötig. Sehr steile Hänge der im Lawinenbulletin angegebenen Expositionen und Höhenlagen meiden. Unerfahrene bleiben besser auf den geöffneter Abfahrten und Routen. Rund die Hälfte aller Todesopfer.
<b>2</b> mäßig	<b>Mehrheitlich günstige Lawinensituation</b> Alarmzeichen können vereinzelt auftreten. Lawinen können vor allem an sehr steilen Hängen der in der Lawinenvorhersage angegebenen Expositionen und Höhenlagen ausgelöst werden. Größere spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.	Vorsichtige Routenwahl, vor allem an Hängen der im Lawinenbulletin angegebenen Expositionen und Höhenlagen. Sehr steile Hänge einzeln befahren. Besondere Vorsicht bei ungünstigem Schneedeckenaufbau (Altschneeproblem). Rund 30 % aller Todesopfer.
<b>1</b> gering	<b>Allgemein günstige Lawinensituation</b> Es sind keine Alarmzeichen feststellbar. Lawinen können nur vereinzelt, vor allem an extrem steilen Hängen ausgelöst werden.	Extrem steile Hänge einzeln befahren und Absturzgefahr beachten. Rund 5 % aller Todesopfer.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



Triebsschnee



### Gering, Stufe 1.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m. Vorsicht vor allem in Kamm- und Passlagen. Die Triebsschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen.

### Schneedecke

Die Tourenverhältnisse sind ungünstig. Unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Triebschnee



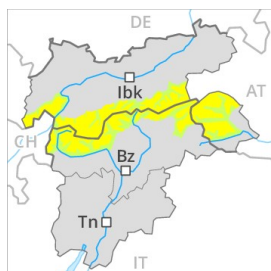
Schneebrettlawinen sind weiterhin vereinzelt möglich.

Die oberflächennahen Schneeschichten können vor allem in Kammlagen besonders mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist meist gut verfestigt. Der Triebschnee liegt oft auf weichen Schichten. An Triebschneehängen mässige Gefahr von trockenen Lawinen.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 08.12.2018



Triebschnee



2300m

Frischer Triebschnee vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit dem Nordwestwind wuchsen die Triebschneeansammlungen nochmals an. Kritisch sind besonders kammahe Hänge. Diese Gefahrenstellen liegen besonders in windgeschützten Lagen oberhalb von rund 2400 m. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

## Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Altschneedecke ist allgemein gut verfestigt. Der Triebschnee liegt auf weichen Schichten.

## Keine Beurteilung



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 08.12.2018